



Familien-Segelwochenende **am Versemeer in Holland** **Do. 15.06 bis So. 18.06.2017**

Hallo ihr aktiven Jollen- und Kielboot-Segler,
hallo Kinder und wassersportinteressierte Eltern,

nach dem Erfolg der letzten vier Jahre wollen wir die Tradition fortsetzen und auch dieses Jahr am **Fronleichnam-Wochenende (Do.15. bis So. 18.06.2017) wieder ein Familien-Segelwochenende am Versemeer in Holland** anbieten.

Segeln auf dem Versemeer ist gänzlich anders als auf der Mosel. Obwohl das Revier überschaubar ist - ca. 1 km breit und 8 km lang - fühlt man sich in eine andere Dimension des Segelns versetzt. Kaum am Versemeer angekommen, werden wir empfangen von einer frischen Nordseebrise, denn die Nordsee ist direkt hinter dem Deich. Eine landschaftlich reizvolle Umgebung, Blick auf Veere, das alte Hafentädtchen mit historischem Stadtbild lässt uns eintauchen in eine andere Welt.

Stress, das war gestern: heute ist URLAUB und SEGELN!

Es stellt sich eine Leichtigkeit ein, die nicht nur unsere Boote, sondern auch uns selbst trägt zu anderen Ufern.

Konstante Windverhältnisse, stabile Wetterlagen und überschaubarer Wellengang ohne Tidenströmung bieten dem Segler die Gelegenheit, mit seinem Boot eine Harmonie zu finden, die von der ersten Phase der Unterwürfigkeit („Mein Boot beherrscht mich“) über die Phase des Erkennens („Ich verstehe mein Boot“) zu der Endstufe („Ich habe mein Boot im Griff“) führt.

Was bieten uns die Tage:

Hier eine kurze Zusammenfassung aus dem letzten Jahr:

Mittwoch: Feierabend, Schule aus...endlich alles und alle im Auto... nichts vergessen?...endlich los...Ankunft spät abends...ein erstes Blick auf das Versemeer...diese Atmosphäre, wunderbar!...Treffpunkt im Gemeinschaftszelt...warmer Mitternachtsimbiss und ein kühles Bier...herrlich!

Donnerstag: Gemeinsames Frühstück im Versorgungszelt, frische Brötchen, Croissants, Kaffee...der Tag kann beginnen: Boote auspacken, erster Blick über den Steg...Boot ins Wasser...Ablegen... leichtes Üben bei Windstärke 2-3, Segelpraxis erwerben.

Freitag: nach dem Frühstück zunächst Windstärke 3 Bft. ...Auslaufen zur Geschwaderfahrt mit Ziel Veere... nach Besichtigung des wunderschönen Städtchens und Kaffee und Kuchen hinter der schützenden Mole im T-Shirt dann Windstärke 4...ok, Kaffeefahrt ist anders. (Wir hatten auch schon mal mehr, aber auch dies ist schon sportlich)



Samstag: Windstärke 3 Bft. Aussage einiger Teilnehmer beim Betrachten der sich biegender Windfahnen: „Ist ja gar kein Wind heute.“ Dies war überhaupt nicht ironisch gemeint, sondern ein Indiz, dass man sich nach zwei Tagen Segeln bereits was zutraut. Ein gleichmäßiger Wind mit 3-4 Bft. ist für uns an der Mosel das Höchste, doch hier in Holland sind die Maßstäbe weit nach oben geschoben.

Sonntag: nach dem Frühstück großes Einpacken. Dann noch ein kurzer Besuch an der Nordsee, eine Portion Frites speciaal mit Lekkerbeken und leider...leider...leider zurück nach Hause. Die Senioren und Alleinstehenden genießen noch den ganzen Tag, fahren sie doch erst montags zurück oder bleiben gleich eine ganze Woche hier.

Zielgruppen:

Alle Familien, mit kleinen oder großen Kindern, selbst mit Pampers-Nachwuchs. Im vorletzten Jahr war der Jüngste 15 Monate alt, der Ältteste um 75. Paare, ohne Anhang oder mit Schwiegermutter, Alleinlebende jeden Alters.

Voraussetzungen:

keine.

Segelkenntnisse: von Vorteil, aber nicht notwendig

Was wollen wir mit dieser Veranstaltung erreichen?

Wir wollen nicht-segelnde Familienmitglieder in unseren Sport einbeziehen, vielleicht zum Segeln gewinnen, aber natürlich keinen Zwang ausüben! Allein schon das Zusammensein, das Gefühl, zum Kreis der Seglerfamilie dazu zu gehören und nicht ausgegrenzt zu sein, bringt mehr Verständnis für die segelnden Partner. Und den Kindern wollen wir mehr Sicherheit geben im Umgang mit dem Turngerät namens Segeljolle. Und das tägliche gemeinsame Briefing erlaubt es, Segeln, Sightseeing und Relaxen gut zu koordinieren.

Warum Fronleichnam?

Fronleichnam deshalb, weil es mindestens 4 Tage sein müssen, drunter lohnt sich eine Fahrt nach Holland wegen des Aufwandes nicht.

Für die arbeitende deutsche Bevölkerung und wegen des schulfreien Brückentags bietet sich dieses Wochenende geradezu an. Zudem tragen die Lehrer es meist mit Fassung, wenn am Montag nach Fronleichnam die Kinder in den Seilen hängen. Sollten Zweifel bestehen, dass die Lehrer hierfür Verständnis zeigen, werden wir vom Verein ein entsprechendes Attest ausstellen, dass den sportlichen Charakter der Veranstaltung bestätigt. Und noch ein Argument: Fronleichnam ist in Holland kein Feiertag, deshalb ist es dann auch nicht so überlaufen wie an Pfingsten. Leider ist Fronleichnam in Luxemburg ebenfalls kein Feiertag, deshalb müssen alle dort Beschäftigten zwei Tage Urlaub nehmen.

Wie sieht unser geplantes Programm aus?

Segeln:

Wir nehmen für die Kinder die Optis mit, die Vereins-Piraten, auch die Laser. Viele nehmen ihre Privat-Jolle mit, seine Monas oder sein Kajütboot.

Wenn, wie in den letzten Jahren, die Anzahl der Boote nicht ausreicht, mieten wir dort Polyvalken, und/oder Tirions, die in einem Top-Zustand sind (Baujahr 2012/13).

Im letzten Jahr hatten wir somit insgesamt 16 Boote auf der Geschwaderfahrt.

Die Internetseite der Segelabteilung: www.pst-segeln-trier.de



Wohnen:

Wir beziehen Quartier auf einem sehr schönen Campingplatz, der direkt am Versemeeer liegt, mit eigenem Hafen und eigener Sliprampe.

Es gibt folgende feste Behausungen:

- Ferienwohnungen (Apartments) mit Seeblick für 2-5 Personen
- Bungalows bis 6 Personen (mit eigener Sauna)
- Standcaravan (mit Küche und Bad) 4 (max. 6) Personen

Wer will kann mit Zelt oder Wohnwagen/Wohnmobil kommen.

Ein Vorauskommando stellt als Headquarter bereits mittwochs nachmittags zwei große Zelte auf, so dass wir den Begrüßungsimbiss nebst frisch gezapftem Bier am Mittwochabend in stressfreier Atmosphäre einnehmen können.

Verpflegung:

Niemand muss Verpflegung mitnehmen oder vor Ort kaufen.

Wir haben eine komplette vereinseigene Küche vor Ort, die wir in unserem Versorgungszelt aufbauen.

Es wird jeden Morgen ein reichhaltiges Frühstück mit frischen Brötchen, Croissants und diversen Brotsorten angeboten sowie ein warmes, selbst zubereitetes Abendessen. Über Mittag werden wir beim Segeln sein, für diese Zeit haben wir kleine Snacks dabei, zudem kann sich jeder an unseren Vorräten vergreifen.

Getränke werden wir ebenfalls reichlich mitführen, Mineralwasser, Limo, Cola, Weißwein, Rotwein und frisch gezapftes Bier.

Anreise:

Im eigenen PKW. Wer eine Anhängerkupplung und damit die Möglichkeit hat, ein Boot zu ziehen, nimmt wenn möglich ein Vereinsboot in Schlepp. Im letzten Jahr trafen die meisten bereits am Mittwochabend bzw. in der Nacht ein. Da das Vorauskommando die Schlüssel der festen Behausungen vor Dienstschluss der Rezeption rechtzeitig in Empfang nimmt, kann man ganz entspannt anreisen.

Tagesablauf:

Gemeinsames reichhaltiges Frühstück (wer will) in unserem Versorgungszelt.

Anschließend freies Segeln für Könner.

Wer Anleitung im Segeln möchte oder braucht:

Vormittags ein bisschen Unterricht in Trimmtechnik, Spinnaker-Segeln, An- und Ablegen unter Segeln etc. Anschließend wird auf dem Wasser geübt.

Für die Kinder sind dann speziell 2 Betreuer zuständig.

Für einige Segelschüler des SBF-Binnen-Kurses, die den Versemeeer-Kompaktkurs gewählt haben, findet die Praxisausbildung statt.

An mindestens einem Tag Zielfahrt nach Veere (romantisches holländisches Seefahrerstädtchen).



Die Nicht-Segler fahren dort mit dem PKW hin und man kann bummeln, Shoppen und Copje Coffie met Appelgebak zu sich nehmen. Die Eisdiele ist dann kurz vor Abfahrt der heimliche Sammelpunkt.

Abends dann gemeinsames warmes Abendessen im Versorgerzelt (oder wer dies absolut nicht will: in seiner eigenen Ferienwohnung/Wohnwagen oder in einem der Restaurants im nächsten Ort).

Anschließend Briefing/Debriefing: wie ist der Tag gelaufen, Manöverkritik, was steht morgen auf dem Programm...

Zu vorgerückter Stunde gemütliches Beisammensein bis der letzte vor Müdigkeit umfällt. Die Kids können sich in dieser Zeit selbst beschäftigen, sofern sie sich noch auf den Beinen halten können. (Das schaffen erfahrungsgemäß die Erwachsenen nach einem intensiven Tag auch nicht so sehr lange...)

Sonntags werden wir nachmittags die Zelte abbrechen, so dass die ersten um ca. 20:00 Uhr wieder in Trier sein werden.

Die Unterkünfte sind bis Montag 10:00 Uhr angemietet.

Was muss jeder selbst vorbereiten?

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Die Ferienwohner haben's einfach, Bettwäsche bitte mitbringen! (Achtung: Bisher war dies im Preis inbegriffen, inzwischen kostet es extra!) Die Zeltler müssen da schon mehr Aktivität an den Tag legen, ist aber auf jeden Fall naturverbundener.

Wer seinen segelnden Untersatz mitnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig mit Hänger und TÜV beschäftigen...

Campingeigene Bootslliegeplätze an Land/am Steg sind für uns reserviert und kostenfrei. Da kein Kran auf dem Campingplatz zur Verfügung steht, müssen mitgebrachte Kielboote in einem nahegelegenen Yachthafen ein- und ausgekrant werden. Krankosten ca. 80,00 EUR.

Segelklamotten sind ein Muss, wetterfeste Ausgeh-Uniform ist von Vorteil, die Damen können ihr kleines Schwarzes zu Hause im Schrank hängen lassen. Badenixen können je nach Temperaturen ihren im Winterschlussverkauf erworbenen Bikini ausprobieren.

Wer keine Segelgarderobe besitzt: Gutes Regenzeug hilft zunächst weiter, in der Nähe gibt es einen gut sortierten Segelladen, der ist allerdings nicht ganz billig.

Schwimmwestenpflicht auf allen Vereinsbooten und den Leihbooten!

Unsere Segelkammer ist bestens bestückt, dort können die Schwimmwesten für diese Tage ausgeliehen werden.

Wie viele können mitkommen?

Die obere Grenze bei der täglichen Versorgung liegt bei 60 Personen- so dachte ich im vorletzten Jahr. Letztlich waren es dann 90 (!) Personen, die mitkamen, 57 Erwachsene und 33 Kinder/Jugendliche, soll heißen: wir lassen niemanden zu Hause, sofern die Campingplatzkapazitäten ausreichen. Die Kapazitätsgrenze der Küche liegt bei max. 80 Personen. Darüber hinaus können alle teilnehmen, die sich selbst versorgen. Wir werden



natürlich einige Funktionen wie Abwaschen und Kochen einvernehmlich regeln und deshalb keinen Stress haben.

Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Wohin fahren wir eigentlich?

Zum Campingplatz „De Schotsman“, Kamperland.

Nur 375 km ist es bis zum Versemeer (Kamperland), dies ist mit PKW in 4 Stunden zu schaffen. Mit Bootstrailer (Zulassung bis 100 km/h) dauert es ca. 5 Stunden.

Die Kosten:

Holland ist ein teures Ferienland. Leider. Die Vorteile: kurze, unkomplizierte Anreise und herrliches Segelrevier bescheren den Ferienparks eine steigende Nachfrage, so dass man dort immer wieder ein bisschen an der Preisschraube drehen kann.

Uns ist es in den letzten Jahren gelungen spezielle Tarife auszuhandeln, die um einiges günstiger sind als der Standardtarif.

Die Tarife für dieses Jahr sind mal wieder gestiegen und betragen nun:

Standcaravan (4-6 Pers.) ca. 299,00 EUR*

Apartment (4 Pers.) ca. 465,24 EUR*

Bungalow (6 Pers.) ca. 433,36 EUR*

Stellplatz ca. 114,24 EUR*

(Kurtaxe abhängig von der Anzahl der Personen)

Für die Organisation, das Bereitstellen der Zelte, des Equipments und der Boote ist zusätzlich folgender Beitrag zu leisten:

Erwachsene: 30,00 EUR/Person

Kinder: 10 EUR/Person

Nicht-Mitglieder: 50,00 EUR/Person

Für die Verpflegung (zum Selbstkostenpreis) an den 4 Tagen werden (geschätzt) ausgegeben:

rd. 30,00 EUR/ Erwachsener

rd. 14,00 EU/Kind bis 14 Jahre

Hinweis an Hundebesitzer:

Auf dem Campingplatz sind Hunde nicht erlaubt!

Fazit:

Für junge Familien ist dies eine schöne Gelegenheit, stressfrei einen Kurzurlaub zu genießen. Da viele Kinder mitkommen werden, hat der Nachwuchs genügend Beschäftigung.

Aktive Segel-Singles erleben ein spannendes Segelwochenende.

Das einzige, was wir nicht garantieren können: schönes Wetter. Aber mit diesem Problem haben wir in unserer Sportart immer zu kämpfen. Erfahrungsgemäß ist der Regen in Holland aber weniger nass als bei uns, soll heißen: unmittelbar nach dem Regen trocknet es recht schnell wieder und meist scheint kurz darauf dann wieder die Sonne.



weitere Infos:

b.heimbach-pst@web.de

oder telefonisch

0170 / 56 65 839

Anmeldeformular als pdf und doc in der Anlage.

Anmeldeschluss ist der 26. März 2015

Ich freue mich auf spannende Tage in Holland.

Euer

Bernhard Heimbach.